



Landratsamt Kitzingen - Kaiserstraße 4 - 97318 Kitzingen

An alle Verwaltungseinheiten im Landkreis, Bay. Rundfunk, Main-Post, Die Kitzinger, Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit und EDV im Hause Ihr/e Ansprechpartner/in: Herr Jürgen Link

Gebäude-/Zimmer-Nr. 8.85.13
Telefon +49 (9321) 928-3112
Telefax +49 (9321) 928-3099
juergen.link@kitzingen.de
www.kitzingen.de

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bei Antwort bitte angeben)

Kitzingen,

31-097

05.09.2024

Katastrophenschutz;

Warnung der Bevölkerung – Probebetrieb der Sirenen am 12.09.2024

Anlage: 1 Merkblatt

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration hat am **Donnerstag, 12.09.2024 um 11.00 Uhr**, einen landesweit einheitlichen Sirenenprobebetrieb angekündigt.

Für diesen Sirenenprobebetrieb bei uns im Landkreis Kitzingen ertüchtigt sind alle Standorte im 25 km Umkreis um das ehem. Kernkraftwerk Grafenrheinfeld und im 1.200 m Umkreis um die Fa. TEGA in Marktbreit, die unter die erweiterten Pflichten der Störfallverordnung fällt. Zusätzlich haben Gemeinden mittlerweile nachgerüstet und sind ebenfalls in diesem Probebetrieb mit aufgenommen.

Im Landkreis Kitzingen sind dies folgende Städte, Märkte und Gemeinden:

- Stadt Volkach mit allen Ortsteilen
- Stadt Prichsenstadt mit allen Ortsteilen
- Markt Wiesentheid ohne dem Ortsteil Untersambach
- Markt Kleinlangheim mit allen Ortsteilen
- Stadt Iphofen mit Ortsteil Birklingen
- Markt Schwarzach am Main mit allen Ortsteilen
- Markt Großlangheim
- Gemeinde Albertshofen
- Gemeinde Buchbrunn
- Gemeinde Mainstockheim

- 2 -

- Gemeinde Nordheim am Main

- Gemeinde Sommerach

- Fa. TEGA Marktbreit mit einer Sirene (Umkreis 1.200 m)

Markt Frickenhausen, Lkr. Würzburg, liegt im Bereich der Fa. TEGA

Am 12.09.2024 wird das Signal "Warnung der Bevölkerung" (einminütiger Heulton) ausgelöst.

Über das Modulare Warnsystem des Bundes (MoWaS) werden wieder die Warn-Apps (z.B. NINA, KATWARN) und auch Cell Broadcast ausgelöst werden.

Die Funktionsfähigkeit der Sirenen muss durch Probebetriebe immer wieder überprüft werden!

Nur durch den tatsächlichen Betrieb können eventuell vorhandene Mängel an den Sirenen oder den Alarmgebern erkannt und behoben werden.

Es ist wichtig, dass die Bevölkerung die Bedeutung der einzelnen Schallzeichen

- einminütiger Heulton = Rundfunkgeräte einschalten und auf Durchsagen achten

und

- eine Minute Dauerton, zweimal unterbrochen = Alarmierung der Feuerwehr

kennt.

Wir bitten Sie, während des Probealarms in den genannten Orten die Abgabe des Sirenensignals (einminütiger Heulton) zu überwachen und durch die Verwaltung die Ergebnisse **sofort** per E-Mail an <u>katastrophenschutz@kitzingen.de</u> dem Landratsamt Kitzingen mitzuteilen.

Den Medien wird der Zeitpunkt des Sirenenprobebetriebes vom Landratsamt Kitzingen nochmals mitgeteilt. Unabhängig davon bitten wir - soweit noch nicht bereits veranlasst - um örtliche Bekanntgabe.

Die Gemeinden im betroffenen Gebiet bitten wir, an die örtlichen Kindergärten, die Alten- und Seniorenheime und in Volkach an das Fachklinikum Mainschleife ebenfalls diese Informationen weiterzugeben.

Im 25-km Bereich werden die Grund- und Mittelschulen über das Staatliche Schulamt Kitzingen, die sonstigen Schulen vom Landratsamt Kitzingen verständigt.

Mit besten Grußen

Dr. Enis Tiz, Abteilungsleiter